



Jörn Ripken, Vorstand Thüringen Forst, Matthias Laufer, Geschäftsleiter der FriedWald GmbH und Rudolstädts Bürgermeister Jörg Reichl (von links) pflanzen den Eröffnungsbaum. (Foto: ThüringenForst, hochaufgelöstes Foto im Anhang)

Pressemittteilung

Zweiter FriedWald Thüringens eröffnet

Bestattungen unter Bäumen sind ab Anfang Oktober 2020 im FriedWald Rudolstädter Hain möglich

Griesheim, Rudolstadt, Oktober 2020 – Dort, wo sie sich zu Lebzeiten schon wohlfühlen, wollen immer mehr Menschen die letzte Ruhe finden: im Wald. Dies ist nun auch oberhalb von Rudolstadt im FriedWald Rudolstädter Hain möglich. Auf einer Fläche von 26 Hektar kann die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen beige­setzt werden. In dem Mischwald stehen ältere Buchen und jüngere Eichen, vereinzelt auch Ahorne und Kiefern als Baumgrabstätten zur Auswahl.

„Es ist Ausdruck eines selbstbestimmten Lebens, auch entscheiden zu können, wie die letzte Ruhestätte aussehen soll. Ein Friedhof kann also viele Gesichter haben“, sagt Rudolstädts Bürgermeister Jörg Reichl. Die Stadt habe sich deswegen entschlossen, gemeinsam mit Thüringen Forst und der FriedWald GmbH den FriedWald Rudolstädter Hain einzurichten. „Dieser Friedhof im Wald hat seine Daseinsberechtigung, wie der Nordfriedhof und die Ortsteil-Friedhöfe. Friedhöfe sollen den Menschen Halt geben und einen Ort, wo sie ihrer Verstorbenen gedenken können.“ Das sei auch bei dem neuen FriedWald mit seinem Andachtsplatz und der tröstlichen Waldatmosphäre gelungen.

„Bei Thüringen Forst steht die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft Wald im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Ziel unserer Bewirtschaftung sind vitale und stabile Mischwälder“, sagt Jörn Ripken, Vorstand Thüringen Forst. „Den Wald dieser Bestimmung als Ort der letzten Ruhe zuzuführen, passt sehr gut zu unserem Anspruch. Es wird für uns selbst und auch für unsere Nachfolger spannend sein, zu beobachten, wie sich der Wald entwickeln wird.“ Mit der Widmung als Friedhof wird der Wald für 99 Jahre geschützt. So

lange können die Bestattungsbäume hier weiterwachsen, altern und damit das Waldbild natürlich verändern.

„Als wir vor zwei Jahren den ersten FriedWald Thüringens im Weimarer Land eröffnet haben, lag ein langer Weg hinter uns“, erinnert sich Matthias Laufer, Geschäftsleiter der FriedWald GmbH. „Die positive Entwicklung dort hat gezeigt: Die Menschen wollen zurück zur Natur, schätzen die positive Wirkung des Waldes auf ihre Psyche und erleben gerade die Möglichkeit der Vorsorge bei FriedWald als besonders befreiend.“ In dem Bestattungswald ist es möglich, schon zu Lebzeiten den eigenen Baum für die letzte Ruhe auszuwählen. Etwa 40 Prozent der Menschen, die sich bereits für einen Platz im FriedWald entschieden haben, taten dies in Vorsorge. „Zu wissen, dass die letzten Angelegenheiten geregelt sind und man den Angehörigen keine offenen Fragen hinterlässt, ist für viele ein beruhigender Gedanke“, sagt Laufer.

Gemeinsam mit den FriedWald-Förstern zur Waldführung

Der erste Schritt in Sachen Vorsorge ist dabei meist die Teilnahme an einer kostenlosen Waldführung. Auch Menschen, die den FriedWald Rudolstädter Hain kennenlernen möchten, haben dazu regelmäßig Gelegenheit. An ein bis zwei Samstagen pro Monat geht es mit den FriedWald-Förstern bei einem gemeinsamen Spaziergang durch den Wald. Dabei erklären sie alles Wissenswerte zu FriedWald und beantworten Fragen rund um die Bestattung in der Natur. Die nächste Gelegenheit ist am 10. Oktober um 14 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 06155 848-100 oder www.friedwald.de/rudolstadt.

Über FriedWald®:

Die FriedWald GmbH hat ungewohnte Wege beschritten und neue Akzente in der Bestattungskultur gesetzt. Als Pionier und führender Anbieter der Naturbestattung in Deutschland bietet das Unternehmen eine Alternative zum konventionellen Friedhof. FriedWald ermöglicht in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Jeder der 72 FriedWald-Standorte ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 150 Mitarbeiter am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 200 Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald® ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Mehr als 70 Prozent der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2020).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 06155 848-203;
Sarah Tabola, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 06155 848-241
E-Mail: presse@friedwald.de

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Petra Bach